

V10 Turbo defekt!

Beitrag von „Flixie“ vom 26. Juli 2005 um 07:13

Hallo zusammen,

vorgestern bin ich über die Autobahn recht flott von der Schweiz richtung Heimat gedüst, alles lief ohne Probleme, mittlerweile stand, ohne überhaupt in dieser Zeit irgendwelche Motorprobleme gahabt zu haben, 35000 Km auf dem Tacho, ein 3/4 Jahr ist er erst alt. Die Öltemp ging zwischendurch bis auf 130 Grad, der Rote Bereich ja noch weit entfernt (hatte es eilig). Zwischendurch hatte ich auch getankt wobei ich natürlich, vor dem Ausmachen des Motors, diesen noch 2 min nachlaufen lies, Öltem. beim Abstellen 100 Grad. Abends angekommen stellte ich mein Auto normal wie immer ab, vorher war ich das letzte Stück Landstrasse gemütlich gefahren, Öltemp.90 Grad.

Am Morgen danach startete ich den Motor, und mein Dicker begann sich furchtbar zu schütteln und zu rauchen, es hörte sich an, als ob er nur noch 5 der 10 Zylinder hätte 🤖

Sofort dachte ich an meine Freunde vom Autohaus, dann versuchte ich ein Stück langsam zu fahren, beim simplen einlegen der Automatik in D ging er fast aus, beim leichten Gas geben passierte gar nix, ausser dass er fürtbar rauchte, aber die Warnleuchte für den Motor ging dafür an. Hinzu kam noch ein metallisches Quitschgeräusch was sich unregelmässig bemerkbar machte 🤖 Nach mehreren Neustarts war ich gewiss, das mein Dicker nun wirklich krank ist 🤖

Am Nachmittag gab man mir die Info das man davon ausgehe das einer der beiden Turbos sich festgefressen hat und getauscht werden muss, so ein Mist. 🤖

Ich beschrieb dem Autohaus meine Fahrweise und meinen Umgang mit dem Auto. Man sagte mir, das die Tolleranzen so hoch sein, das ich auch mit 130 Grad Öltemp ohne Probleme das Auto abstellen und wieder starten könnte.

Beim Abstellen am besagten Abend lief der Wagen rund und seidenweich wie immer! Wie kams nun dazu? 🤖

Ich halte euch weiter auf dem laufenden...

Alles Gute,

Felix

Beitrag von „Thanandon“ vom 26. Juli 2005 um 07:52

Viel Glück und keep us posted!
Hast Du einen Ersatzwagen bekommen?

Beitrag von „agroetsch“ vom 26. Juli 2005 um 09:33

Zitat von Flixie

...wobei ich natürlich, vor dem Ausmachen des Motors, diesen noch 2 min nachlaufen lies, Öltem. beim Abstellen 100 Grad.



So umsichtig sind leider die wenigsten...

Schon seltsam dass du dann trotzdem Probleme hast

Beitrag von „Heinz“ vom 26. Juli 2005 um 12:04

Zitat von agroetsch



So umsichtig sind leider die wenigsten...

Schon seltsam dass du dann trotzdem Probleme hast

Jetzt mal ganz ehrlich: Wenn der Motor ein sofortiges Ausstellen nicht abhaben kann, dann ist das ja wohl ein Konstruktionsfehler, bzw. die Motorenbauer lassen den Motor bewusst überlasten. Fehlt dann nicht irgendwo ein Begrenzer?



gruß
Heinz

Beitrag von „2501ratte“ vom 26. Juli 2005 um 12:10

Zitat von Heinz

Jetzt mal ganz ehrlich: Wenn der Motor ein sofortiges Ausstellen nicht abhaben kann, dann ist das ja wohl ein Konstruktionsfehler, bzw. die Motorenbauer lassen den Motor bewusst überlasten. Fehlt dann nicht irgendwo ein Begrenzer?



gruß
Heinz

Hallo Heinz

so einfach geht das net, im Regelfall wird der Öldruck mechanisch aufgebaut d.h. über die Kurbelwelle,, dies mit einen E-Motor zu verbinden wäre techn. mit einen hohen Aufwand verbunden.

aber um eine zu schnelles Abkühlen bzw. ein Aufheizen des Motors zu vermeiden bleibt der Kühlkreislauf beim Ausschalten der Zündung aktiv, in diesem Fall bewegt er weiter im Kühlkreislauf Wasser

Grüsse Dirk

Beitrag von „andreas“ vom 26. Juli 2005 um 23:51

Hallo Felix,

wenn einer der Turbos, respektive eins der Steuergeräte defekt wäre, würdest du selbst bergab nicht mehr schnell fahren können. Das wird an etwas anderem liegen. Zum Abkühlen hat mir ein VZ-Mitarbeiter erzählt, dass 30 Sekunden für die abschließende Schmierung der Welle im Turbo reichen, um den Motor gefahrlos ausmachen zu können. Dann brennt sich das Öl nicht mehr auf der überhitzten Welle fest. Dieses

Abkühlen wäre aber nur nach langem Fahren mit hoher Drehzahl nötig.

Ohne Steuerg r t habe ich keine 130 km/h mehr geschafft. Fuhr sich wie der erste Golf Diesel mit 50 PS.

Wenn der Turbo einen richtigen Schaden hätte, wäre der Motorschaden nahezu unumgänglich, da dann Teile des Turbos in den Brennraum gelangen und den Motorblock zerlegen.

Gruß
andreas

Beitrag von „Flixie“ vom 31. Juli 2005 um 19:01

Update:

Hi, endlich bin ich von meiner Geschäftsreise zurück!

Habe 900 km mit einem Leihouareg gefahren, hat auch nix gekostet, ausser Sprit.

Meinem Dicken geht es auch wieder gut!

Ihr glaubt es kaum:

als ich ganz genervt aus der Ferne telefonisch nachhakte, was denn nun genau kaputt sei, und wie lange ich auf meinen Dicken warten muss, sagte man mir, das der Fehler sich von selbst behoben habe 🤖

Ja wie nun? "Der Wagen stand nur über nacht, ohne das jemand auch nur irgendwas repariert habe, und am nächsten morgen war der Fehler weg, und der Dicke läuft wie eh und je! Der Fehlerspeicher, welcher Voll bis oben hin war legt nun keinen Fehler mehr ab, und der besagte angeblich kaputte Turbo bl sst wieder ganu so munter wie sein Bruder!

Warscheinich war die Ursache eine Fehlerhafte Synchronisation der beiden Motorsteuergeräte!"
Versichern kann mir aber nach wie vor niemand, ob der Fehler wieder auftritt 🌐

Alles Gute, Felix

Beitrag von „Frank“ vom 3. August 2005 um 10:30

Habe ich auch schon ein paar mal gehabt, nichts zu finden aber nachher auch nichts mehr von bemerkt

Frank

Beitrag von „Martl“ vom 2. März 2007 um 14:24

Servus beinand,

ich hab das Thema nach dem Gebrauch der Suchfunktion mal wieder aktiviert. Grund dafür: Mein V10 hat zweimal gemeint, er müsse nun im Notlaufmodus weiterfahren. Ohne Ankündigung, bei gemächlicher Fahrt über Landstraße, einfach so....

Beim erstmal hab ich ihn gleich in die Werkstatt und dort wurden dann einige Kontakte erneuert, bzw gefettet, die durch Feuchtigkeit korrodiert sein sollen. Danach war für ein paar Wochen Ruhe.

Ein zweites Mal ist es dann passiert bei Autobahnfahrt bei ca 110 km/h im morgendlichen Berufsverkehr. Ich hab den Wagen abgestellt, ein paar Minuten gewartet, wieder gestartet und das Problem war weg. Das ist nun auch wieder ca 2 Monate her.

Jetzt hatte ich den Dicken bei der Inspektion, der Fehlerspeicher wurde ausgelesen und der Meister sagte mir, daß das lt. Auskunft von ABT ein Problem mit dem Turbolader sei, und daß der getauscht werden müsse.

Jungs, kann das denn sein? Des weiteren hat mir der Service-Meister gesagt, daß VW wohl in 2005 oder 2006 einen anderen Turbolader verbaut hätt.

Ich möcht einerseits nicht zuviel Panik veranstalten, andererseits aber auch nicht zu nachlässig und dann nen Motorschaden riskieren.

Laßt doch mal bittschön hören, was in diesem Fall angeraten ist.

Dankschön

Martl

Beitrag von „salvatore“ vom 3. März 2007 um 09:02

Bei der Aktion 90D7 werden doch beide Lader getauscht!
Hast Du diese "Qualitätsverbesserungsmaßnahme" schon durchführen lassen?

Beitrag von „bell407“ vom 3. März 2007 um 12:40

Servus Martl,

hast Du einen V10 mit DPF ? Wennja sind evtl. die Filter dicht und der Dicke kriegt sie nicht mehr frei (Harnstoffadditiv alle ?). Fahr mal auf die BAB und lass mal so richtig die Sau raus (nur aus technologischen Gründen natürlich 😊). Dann hast Du Chancen die Filter wieder frei zu bekommen. Oder Werkstatt fahren, die sollen per Tester dir Filterreinigung initiieren.

Diese DPF haben echte Probleme, dazu ein neuer Post

Grüsse

Christian

Beitrag von „Martl“ vom 3. März 2007 um 14:08

Servus beinand,

mittlerweile hat sich die erste Panik gelegt 😊 Danke für die Tips!

[salvatore](#): Ich hab die Auskunft von dem VW-Mitarbeiter bekommen, daß Fahrzeuge, die getuned sind, nicht bei derartigen Aktionen berücksichtigt werden. Andererseits hat der mir auch gesagt, daß da der Turbolader schon mal getauscht wurde, und zwar bei 30.000 km. Im Moment hab ich 60.000 km drauf. Ob das wegen des ABT-Steuergeräts ein Defekttausch, oder ob das im Rahmen der dieser Maßnahme erfolgt ist, weiß ich nicht. Jedenfalls hab ich wenig Lust, alle 30.000 km nen neuen Lader einbauen zu lassen.

[bell407](#): Nen DPF hab ich noch nicht drin. Ich hatte mal bei ABT nachgefragt, ob die sowas für nen getunten V10 zum Nachrüsten anbieten -> taten sie zu dem Zeitpunkt noch nicht. Vielleicht tut sich da ja noch was angesichts der geänderten Gesetzeslage.

Üüübrigens: Warum sich meine Panik gelegt hat, liegt schlicht daran, daß ich heute bei dem Autohaus vorbeigeschaut hab, wo ich das gute Stück gekauft hab. Und dort hab ich erfahren, daß diese Reparatur über die Garantie abgerechnet wird 😊

Ach... ist das Leben schön 😊

Gruß und Danke nochmals für die Hinweise,

Martl